

Am t s b l a t t

Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 41. Düsseldorf, Sonnabend, den 17. Juli 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 678.) Die Prüfung der Aspiranten und Hüfslehrer in dem ev. Schullehrer-Seminar zu Neurs betr. I. S. II. C. Nr. 11612.

Die Prüfung der Aspiranten zur Aufnahme in das Königl. Schullehrer-Seminar zu Neurs womit die Prüfung derjenigen Jünglinge verbunden wird, welche ihre Befähigung zur Uebernahme von Gehülfsstellen darthun wollen, wird hiedurch auf Montag den 2. August festgesetzt und sind die erforderlichen Zeugnisse Tags vorher dem Herrn Direktor Bahn von den Examinanden einzureichen.

Düsseldorf, den 14. Juli 1841.

(Nr. 679.) Agentur des F. W. Behhold zu Elberfeld betr. I. S. II. B. Nr. 10660.

Der Fr. Wilhelm Behhold zu Elberfeld, ist zum Agenten der vaterländischen Feuer-Versicherungsgesellschaft daselbst ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden. Düsseldorf, den 2. Juli 1841.

(Nr. 680.) Steckbrief gegen den Franz Berniz aus Schermbeck.

Der unten signalisirte Franz Berniz aus Schermbeck, welcher wegen Landstreicherei in der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 30. v. M. mittelst Uebersteigens der Anstalts-Ringmauer, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf ihn Acht zu haben, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und dorthin abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Juli 1841.

S i g n a l e m e n t.

Alter 27 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Religion Katholisch; Stand Tagelöhner; letzter Aufenthaltsort Rees; Haare braun; Stirne breit; Augenbraunen braun; Augen grau; Nase dick; Mund groß; Bart braun; Kinn oval; Gesicht rund; Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: auf der rechten Kopfseite eine Narbe.

Bekleidung: eine grau tuchene Kappe, eine dito leinene Jacke, eine dito dito Hose, ein Hemd, ein blau farrirtes Halstuch, ein Paar leinene Strümpfe, ein Paar lederne Schuhe.

(Nr. 681.) Steckbrief gegen den Johann Jansen aus Wankum. I. S. II. Nr. 10999.

Der unten signalisirte Johann Jansen aus Wankum, welcher wegen Entziehung der Polizeiaufsicht in der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 22. April c. auf vier Wochen zur Ermittlung eines Unterkommens nach Wesel beurlaubt worden, und nicht wieder zurückgeführt.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf ihn Acht zu haben, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und dorthin abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 7. Juli 1841.

S i g n a l e m e n t.

Alter 60 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Religion katholisch; Stand Kleinhändler; letzter Aufenthaltsort Wankum; Haare grau; Stirne hoch und runzlich; Augenbraunen grau; Augen blau; Nase lang; Mund breit; Bart grau; Kinn breit; Gesicht breit; Sprache deutsch.

Bekleidung: eine braune Pelzkappe mit Schirm, ein blauer Duffelrock, eine schwarze tuchene Hose, ein blauer Kittel, zwei Hemde, eine blaue Weste, eine gelbgestreifte Unterhose, eine blau und roth geblünte Unterjacke, ein roth gestreiftes seidenes Halstuch, eine roth flanelle Leibbinde, ein roth und gelb geblüntes Taschentuch, ein Paar weiß und blau wollene Strümpfe, ein Paar leberne Schuhe.

(Nr. 682.) Steckbrief gegen die Maria Catharina Richrath aus Mettmann. l. S. II. Nr. 11172.

Die unten signalisirte Maria Catharina Richrath, genannt Richarz, aus Mettmann, welche wegen Bettelrei in der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 2. Juni c. auf vierzehn Tage zur Ermittlung eines Unterkommens nach Mettmann beurlaubt worden, und nicht wieder zurückgekehrt.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf sie Acht zu haben, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften, und dorthin abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 8. Juli 1841.

S i g n a l e m e n t.

Alter 27 Jahre; Größe 4 Fuß 9 Zoll; Religion katholisch; Stand Dienstmagd; letzter Aufenthaltsort Mettmann; Haare blond; Stirne rund; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase und Mund gewöhnlich; Kinn rund; Gesicht oval; Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: die Augen mit rothen Rändern.

Bekleidung: ein Hemd, ein braun und weiß gestreiftes Kleid, ein roth geblüntes Kleid, ein gelb karrirter Rock, eine grün und weiß geblünte Schürze, eine blaue Schürze, eine grau leinene Schürze, eine roth und weiß karrirte Schürze, ein weißes Unterleibchen, eine braun geblünte Jacke, eine blau gedruckte Jacke, zwei grün karrirte Tücher, ein roth und weiß karrirtes Tuch, ein blau und weiß karrirtes Tuch, ein roth wollen Tuch, ein gelb geblüntes Tuch, vier weiße Hauben, ein Kamm, zwei Paar blau baumwollene Strümpfe, ein Paar weiße dito, ein Paar leberne Schuhe.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 683.) Steckbrief gegen die Dienstmagd Christina Clostermann aus Nettetshheim.

Die unten signalisirte Dienstmagd Christina Clostermann, geboren zu Nettetshheim, Kreises Neuß, wohnhaft zu Alpen, Kreises Rheinberg, hat sich der gegen sie wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Behörden auf dieselbe zu achten, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorsehren zu lassen.

Düsseldorf, den 6. Juli 1841.

Der Königl. Instruktionsrichter: v. Ammon.

S i g n a l e m e n t.

Alter 20 Jahre; Größe 4 Fuß 8 Zoll; Haare braun; Stirne rund; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase gewöhnlich; Mund desgl.; Kinn rund; Gesicht oval.

Besondere Merkmale: über dem rechten Auge die Narbe von einer abgeschnit-
ten Warze.

(Nr. 684.) Steckbrief gegen den Nagelschmidgesellen Goswin Theel aus Schachenaue.

Der unten signalisirte Nagelschmidgeselle Goswin Theel aus Schachenaue, im
Siegkreise, zuletzt hier wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Un-
tersuchung, unter Zurücklassung seines Wanderbuches, durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Behörden auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften
und ihn mit den unten verzeichneten gestohlenen Kleidungsstücken, insofern sich diese in seinem
Besitze finden sollten, mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 10. Juli 1841.

Der Königl. Instruktionsrichter: v. Ammon.

S i g n a l e m e n t.

Alter 23 Jahre; Religion katholisch; Größe 5 Fuß 1 Zoll; Haare schwarz; Stirne
platt; Augenbraunen schwarz; Augen braun; Nase gewöhnlich; Mund gewöhnlich; Zähne
vollständig; Bart schwach; Rinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt.

Besondere Kennzeichen: keine.

Gestohlene Kleidungsstücke.

- 1) Ein schon etwas getragener Oberrock von grauem gekipptem Sommerzeuge, und
- 2) eine Schirmkappe von schwarzem Tuch.

(Nr. 685.) Raubversuch.

Am 1. dieses Monats hat gegen die Frau eines hiesigen Schlossers auf dem alten
Bege von hier nach Rosdorf ein Raubversuch Statt gefunden, der nur durch das vor-
zeitige Losgehen der Pistole des Thäters vereitelt worden ist.

Derselbe soll einen blauen Kittel, schwarze Hose, hohe Schnürschuhe, eine dunkle
Schirmkappe, und unter dem Kittel eine bunte Tacke getragen haben, circa 50 Jahre alt,
ziemlich groß, aber nicht stark gewesen sein.

Eine nähere Beschreibung ist nicht möglich gewesen. Der Thäter soll aber bei dem
Losgehen der Pistole an seiner rechten Hand verwundet worden sein, und stark geblutet
haben. Indem ich diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich Jedermann,
mir alles mitzutheilen, was auch nur im Entferntesten auf die Spur des Verbrechers füh-
ren könnte. Eibersfeld, den 6. Juli 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingender.

(Nr. 686.) Steckbrief gegen den Fuhrmann Hermann Löhver aus Uesdorf.

Der Fuhrmann Hermann Löhver, gebürtig zu Uesdorf, Bürgermeisterei Lövenich,
und zuletzt daselbst wohnhaft, welcher zufolge Urtheils des hiesigen Königl. Landgerichts
vom 3. Dezember v. J. und resp. Allerhöchster Kabinettsordre vom 31. März d. J. wegen
Mißhandlung eine achtzehnamonatlige Gefängnißstrafe zu erstehen hat, befindet sich auf flüch-
tigem Fuße.

Sämmtliche Polizeibehörden ersuche ich daher ergebenst, auf den 2c. Löhver, dessen
Signalement nachstehend mittheile, gefälligst genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu
arretiren und mir vorführen zu lassen.

Köln, den 9. Juli 1841.

Der Ober-Prokurator: Grundschöttel.

S i g n a l e m e n t.

Alter 28 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare schwarzbraun; Stirne hoch; Augen-

braunen schwarz; Augen klein und schwarz; Nase groß; Mund breit; Bart schwarz; Kinn oval; Gesicht oval, und gesunder Farbe; Statur gesetzt.

Besondere Kennzeichen: geht vorn übergebogen von steifer Haltung.

(Nr. 687.) Steckbrief gegen die Anna Maria Koettgen aus Weilerswist.

Die, durch das hiesige Königl. Landgericht am 28. April c. wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr verurtheilte Anna Maria Koettgen, Tagelöhnerin aus Weilerswist, hat, um dieser Strafe zu entgehen, die Flucht ergriffen.

Sämmtliche Polizeibehörden ersuche ich daher, auf die zc. Koettgen, deren Signalement ich nachstehend mittheile, gefälligst genau zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln, den 9. Juli 1841. Der Ober-Prokurator: Grundschoßtel.

S i g n a l e m e n t.

Alter 33 Jahre; Größe 5 Fuß; Haare braun; Stirne niedrig; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase gewöhnlich; Mund groß; Kinn oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittelmäÙig. Besondere Kennzeichen: keine.

(Nr. 688.) Zurückgenommene Steckbriefe betr.

Da der zu Sinspert gebürtige und zuletzt zu Elberfeld wohnhafte Friedrich Weidenbrücher, sowie der Korbmacher Peter Kremer aus Stoßheim sich zur Abbüßung ihrer Gefängnißstrafen freiwillig fiktirt haben, so werden die unterm 9. resp. 14. Juni c. wider sie erlassene Steckbriefe hiemit zurückgenommen.

Köln, den 3. Juli 1841.

Der Ober-Prokurator: Grundschoßtel.

(Nr. 689.) Zurückgenommener Steckbrief.

Friedrich Dreiholz von Elsenroth ist am 5. Juli c. hier eingebracht worden, weshalb der am 28. Mai c. gegen ihn erlassene Steckbrief hiermit zurückgenommen wird.

Bonn, den 7. Juli 1841.

Der Königl. Prokurator: John.

P e r s o n a l - C h r o n i k.

(Nr. 690.) Der als Wundarzt 1. Klasse approbirte und vereidigte Carl Friedrich Heideberg hat sich zu Wighelden, im Kreise Solingen, niedergelassen.

(Nr. 691.) Der bei der Strafanstalt zu Werden bisher auf Probe angestellte Dekonomie-Inspektor Lehmann ist in Folge Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern und der Polizei vom 13. Juni d. J. in dieser Eigenschaft definitiv angestellt worden.

(Nr. 692.) An die Stelle des freiwillig in Ruhestand getretenen Lehrers Müller ist der bisherige Lehrer zu Sverich Carl Joseph Herr zum Lehrer an der Elementarschule der Katholischen Gemeinde zu Lanke ernannt worden.

(Nr. 693.)

Königl. Oberlandesgericht zu Hamm.

Für den Monat Juni.

Ist der Gerichts-Assessor Möllenhoff als Oberlandesgerichts-Assessor bestätigt, und der Rechts-Candidat Scholten zur Auskultatur zugelassen.